

Marktbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neben Springs Mills, Inc., hat ein weiterer amerikanischer Textil-Konzern Sulzer einen Auftrag über die Lieferung von 270 Hochleistungs-Webmaschinen erteilt, die für verschiedene europäische Anlagen bestimmt sind.

Die trotz der Aufwertung des Schweizerfrankens gegenüber dem Dollar für Sulzer nach wie vor erfreuliche Geschäftsentwicklung auf dem amerikanischen Markt ist vor allem auf den hervorragenden Ruf zurückzuführen, den die Sulzer-Webmaschine aufgrund ihrer universellen Einsatzmöglichkeiten, ihrer Flexibilität und Wirtschaftlichkeit geniesst.

Die Schweiz als Insel der Kaufkraft-Stabilität

Gemäss BIGA-Statistik hat sich die durchschnittliche Teuerung in der Schweiz von 1,7 % im Jahre 1976 auf 1,3 % im abgelaufenen Jahr zurückgebildet. Demgegenüber sind die Konsumentenpreise im letzten Jahr in den OECD-Staaten im gewogenen Mittel um 8,6 % angestiegen, in den europäischen OECD-Ländern gar um 10,9 % (November 1977 gegenüber November 1976). Im internationalen Vergleich verfügen einzig die Bundesrepublik Deutschland und Oesterreich mit Inflationsraten von 3,7 bzw. 4,8 % über ähnlich stabile Verhältnisse. In anderen OECD-Ländern betragen die Teuerungsraten ein Vielfaches des schweizerischen Wertes. So waren es in Kanada und Frankreich 9,1 %, in Belgien 6,5 %, in Japan 6,2 % und in den USA 6,7 %. Den grössten Geldwertschwund verzeichneten Grossbritannien, Italien und Spanien, deren Inflationsraten sich auf 13,0 %, 16,4 % bzw. 26,6 % beliefen (alle Werte November 1977 gegenüber November 1976).

Sonderbriefmarke mit Sulzer-Webmaschine

Zum 50jährigen Jubiläum der Misr Spinning and Weaving Company, Mehalla El-Kubra, hat die ägyptische Post eine Sonderbriefmarke mit einer Sulzer-Webmaschine herausgebracht, um damit die Modernität der ägyptischen Textilindustrie zu dokumentieren. Die Firma hat zu Beginn der sechziger Jahre Sulzer-Webmaschinen installiert und erzielt damit hervorragende Resultate. Die Maschinen werden ausschliesslich von einheimischem Personal bedient und gewartet.

Weiterhin hohe Defizite der öffentlichen Hand

Die Voranschläge 1977 deuten darauf hin, dass Bund, Kantone und Gemeinden zusammen im vergangenen Jahr ein Rekorddefizit von 3770 Mio Franken aufwiesen. Dieser im Vergleich zum Vorjahr um 900 Mio Franken verschlechterte Abschluss ist auf das gegenüber den Einnahmen (+ 1,4 %) höhere Ausgabenwachstum von 3,5 % zurückzuführen. Der Bund dürfte laut Budget 1977 gar 0,6 % weniger eingenommen haben, während die Gemeinden 0,4 % und die Kantone 1,0 % Mehreingänge verzeichnet haben sollten. Andererseits weist der Bund mit 0,7 % einen geringeren Ausgabenzuwachs auf als die Kantone (+ 3,6 %) und die Gemeinden (+ 1,8 %). Aufgrund einer gesamthaft auf 1,2 % reduzierten Steigerung der Ausgaben bei einer gleichzeitigen geschätzten Einnahmenverbesserung von 3,5 % ist für 1978 mit einem zwar etwas geringeren, aber nach wie vor hohen Fehlbetrag aller drei Ebenen von etwa 2910 Mio Franken zu rechnen.

Marktbericht

Wolle

Ueber die Osterfeiertage fand nur eine reduzierte Markt-tätigkeit auf den internationalen Wollmärkten statt. Die Preise blieben unverändert bis fest, dies aber wohl nur Dank der Intervention der Wollkommissionen.

Die Notierungen in Adelaide waren knapp behauptet. Die Hauptkäufer stammten aus Japan und Osteuropa. Das Angebot in Höhe von 19 943 Ballen ging zu 94 % an den Handel und zu 4 % an die Wollkommission.

In Albany waren sämtliche Beschreibungen fest. Die meisten Gebote kamen aus Japan und Osteuropa. Von den 16 984 angebotenen Ballen konnten 95 % an den Handel und 3 % an die Wollkommission abgesetzt werden.

Aus Durban wurden unveränderte Preisnotierungen gemeldet. Von den 8106 aufgefahrenen Ballen konnten 93 % geräumt werden. Die Auswahl der angebotenen 5406 Ballen Merinos war von durchschnittlicher Qualität und bestand zu 64 % aus langen, zu 13 % aus mittleren, zu 6 % aus kurzen Wollen sowie zu 17 % aus Locken. Es wurden noch 836 Ballen Kreuzzuchten, 519 Ballen grobe und farbige Wollen sowie 1345 Ballen Basuto- und Transkeiwollen angeboten. Die Preise lauteten: 53er 342, 54er 337, 58er 341 und 113er 323.

Port Elizabeth meldete sehr feste Preise. Von den angebotenen 8522 Ballen konnten 97 % verkauft werden. Die Merinoauswahl von 7542 Ballen war von sehr guter Qualität und setzte sich zu 59 % aus langen, zu 20 % aus mittleren, zu 8 % aus kurzen Wollen und zu 13 % aus Locken zusammen. Es wurden weiter 110 Ballen Kreuzzuchten und 870 Ballen grobe und farbige Wollen ins Angebot gegeben. Von weiteren 1906 Ballen Karakulwollen konnten noch 19 % verkauft werden. Es wurden folgende Preisnotierungen gemeldet: 53er 345, 54er 334, 58er 336, 59er 332, 64er 335, 69er 332, 113er 325 und 114er 323.

Portland schliesslich meldete uneinheitliche Notierungen. Das Gesamtangebot von 4344 Ballen konnte zu 98,5 % an den Handel abgesetzt werden. Die Hauptinteressenten stammten aus Japan und Polen.

	15. 3. 1978	19. 4. 1978
Bradford in Cents je kg Merino 70''	283	288
Bradford in Cents je kg Crossbreds 58'' \emptyset	227	229
Roubaix: Kammzug- notierungen in bfr. in kg	24.65	23.50
London in Cents je kg 64er Bradford B. Kammzug	218—221	227—229,80